

Kokreis-Sitzung am 17.1.2022

Anwesend: Achim, Albrecht, Christine, Hardy, Hendrik, Dirk (bis TOP 4), Hermann, Judith, Matthias, Michael, Nicolai, Roland, Stephan, Stephanie, Wolf

Protokoll: Dirk / Hendrik

TOPs:

1. Klärung Verein - Netzwerk (Bitte Brief von I.Schellmann vom 11.1. beachten)
2. Rückmeldungen Kokreiskandidaturen
3. G7-Gipfel Elmau
4. Klimastreik 25.3.
5. Interviewanfrage Frauke
6. Aktualisierung "Waswirklichwichtigist"
7. Arbeiterfotografie
8. Sitzungstermine
9. From Monopolies to Democratic Economies (12/13 Mai 2022)
10. Verschiedenes

Klärung Verein - Netzwerk (Bitte Brief von I.Schellmann vom 11.1. beachten)

Achim weist nochmal auf die Anträge zur Einrichtung einer Schiedskommission auf dem Frühjahrsratschlag hin. Stephanie berichtet über den aktuellen Stand. Zt. gibt es nichts Neues gegenüber der letzten KoKreis-Sitzung. Stephan wiederholt nochmal seine abweichende Meinung. Die zukünftige Vorgehensweise muss geklärt werden. Bisher ist die Handlungweise (Ratsmitglieder sind Mitglieder des Trägervereins) nicht infrage gestellt worden. Das Attac-Netzwerk darf nicht unter das Vereinsrechts fallen. Die offenen Fragen werden mit einem Anwalt für Vereinsrecht in Kürze geklärt.

Rückmeldungen Kokreiskandidaturen

Die Kandidaturen werden besprochen.

G7-Gipfel Elmau

Wichtig, dass wir uns als Attac D an den Protesten beteiligen. Alfred ist in der RG München in der Vorbereitungsgruppe drin. Es reicht nicht, dass nur eine Person benannt wird, sondern was die Perspektive und der Beitrag von Attac zum G7-Gipfel ist.

Roland vertritt Attac erst einmal in dem G7-Bündnis bis zum Frühjahrsratschlag. Nach dem Ratschlag überlegen wir, wie die Bündnisvertretung weitergeführt werden kann, z.B. in dem eine neue Person eingearbeitet wird.

Christine bietet Unterstützung dabei den G7-Protest in Attac in die Breite zu tragen. Regionalgruppen in der Region wissen Bescheid, haben aber auch wenig Ressourcen. Die AG Aktion soll angesprochen werden.

Klimastreik 25.3.

Der Klimastreik im März nimmt Bezug auf die 100 Tage-Forderungen an die Regierung von FfF, an die wir gut anknüpfen können.

Es wird viel online stattfinden und dezentrale Demos in den Regionen sind geplant. Der Finanzierungsbeitrag wird vermutlich vergleichsweise gering ausfallen.

Manche NGOs wollen die neue Regierung eher schonen, es bleibt spannend wie sich die Bündnishaltung dazu entwickelt.

Interviewanfrage mit Schüler*innen zu "In welcher Wirtschaftswelt wollen wir leben?" der Flossbach-von-Storch-Stiftung

Die Bildungskoordination hat Kontakte zur Stiftung und kümmert sich, Ex-Praktikant*innen in der AG könnten Interview geben. Falls das nicht klappt kann Hendrik einspringen.

Aktualisierung "Waswirklichwichtigist"

Achim schlägt vor die Stellungnahmen der Kampagne #waswirklichwichtigist zu aktualisieren, z.B. anknüpfend an die Oxfam-Studie zu Ungleichheit in der Pandemie. Eine Einschätzung der aktuellen Corona-Situation sollte erfolgen, neben vielen anderen Aspekten auch die Debatte um Impfpflicht Berücksichtigung finden.

-> Achim macht bis 5.2. einen Aufschlag

Arbeiterfotografie

Ein Beitrag im verschörungsideologischen Blog Apolut hat das Ausschlussverfahren und unsere Kritik öffentlich gemacht.

Die AG gegen Rechts tauscht sich über Umgang mit Verschwörungstheorien mit Attac Österreich aus.

Auf die irrationalen Einschätzungen zur Pandemie sollten Antworten formuliert werden. Eine fundierte Kritik soll in Zusammenhang mit der Aktualisierung der "Waswirklichwichtigist"-Stellungnahme erfolgen. Im Rundbrief wird es erst einmal nicht aufgegriffen.

Sitzungstermine

Achims Vorschläge für Termine werden angenommen:

17.1. - 21.2. - 21.3. - 19.4. - 16.5. - 13.6. - 11.7.

Am 19.4. ist der Termin ein Dienstag, um den Ostermontag zu vermeiden.

From Monopolies to Democratic Economies (12/13 Mai 2022)

Lobbycontrol organisiert einen Kongress zu Konzernkritik. Er knüpft an eine amerikanische Bewegung/Debatte an und möchte dem Thema in Deutschland zu neuem Schwung verhelfen, evtl. mit dem Ergebnis der Gründung einer neuen NGO. Der Kongress findet auf englisch statt und es sind für die Debatte wichtige internationale Gäste eingeladen. Attac kann mit 2-3 Personen teilnehmen.

Stephanie behält im Blick, wer für Attac teilnehmen könnte. Evtl. wird noch einmal über die KoKreis-Liste nachgefragt.

Verschiedenes

Wir unterstützen den Protest gegen die Sicherheitskonferenz in München. Neben der Unterzeichnung des Aufrufs leisten wir einen Finanzbeitrag über 100 € entsprechend dem Antrag vom 7.1.

Die EKU-AG und die Moderationsgruppe des Erneuerungsprozesses stimmen sich noch einmal ab wegen der Idee eines Themenratschlags zum Klimathema. Bisher sind Termine am 12.2. und 26.2. in Planung. Viele Beiträge sehen die Gefahr einer Doppelung und dass die Debatte parallel an verschiedenen Orten stattfindet statt Verknüpfungen herzustellen. Der Begriff des Themenratschlags als ein Raum des Austauschs zu einem inhaltlichen Thema wird abgegrenzt zu den Ratschlägen, die Beschlüsse und Entscheidungen treffen.